©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Beilage: Tafeln 17—21.

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

40. Jahrg. (66. Band) 15. Juli 1955 Nr. 7

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12·50, Studenten jährlich S 10·—. **Zahlungen** nur auf **Postsparkassenkonto Nr. 58.792,** Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4·—, Überweisung auf Postscheckkonto München 150, Süddeutsche Bank, Filiale München, **„für beschränkt konvertierbares DM-Konto Nr. 18491/V,** Wiener Ent. Ges.“ Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100·—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 16.—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5·—. **Einzelne Nummern** werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4·— für Inländer bzw. S 8·— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und **Bibliothekssendungen** an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). **Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen** an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten **50 Separata kostenlos,** weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Kromer: Aberrationen von Pieris napi L. und bryoniae O. S. 209. — Reiß: Dr. H. Thomann — 80 Jahre. S. 212. — Kauffmann: Muschampia leuzeae Obtr. (Taf. 17). S. 214. — Boursin: „Agrotis“-Arten aus China. III. (Taf. 18—21). S. 216. — Literaturreferat. S. 224. — Berichtigung. S. 224.

Aberrationsberichtigungen sowie neue Aberrationen von Pieris napi L. und Pieris bryoniae O.

Bemerkenswerte Funde in Niederösterreich und Tirol.

Von Ing. Erich Kromer, Bad Vöslau.

Dr. L. Müller schreibt in seinem Spezialwerk „Pieris bryoniae O. und Pieris napi L.“ im Anhang (S. 136/137) über einige Formen, die seiner Meinung nach nicht untergebracht werden können. Als Begründung dafür gibt Müller an, daß diese Formen seinerzeit von Verity als nomina collectiva für alle Pieriden eingeführt wurden, ohne daß sie für alle Weißlinge zutreffen. So ist u. a. eine

ab. *intersecta* Vty.

erwähnt und dabei folgende kurze Beschreibung gegeben: „Apikalfleck durch lichte Adern unterteilt“.

Ich bin nun in der Lage, zu konstatieren, daß ab. *intersecta* Vty. bei ssp. *napi* tatsächlich — wenn auch selten— so doch vorkommt. Schon mit bloßem Auge ist eine Weißbeschuppung der Adern gut zu erkennen. Durch diese weiße Beschuppung werden die oben zitierten lichten Adern (nicht Falten!) hervorgerufen.

Diese Erscheinung wurde von mir bei erbeuteten ♂♂ der ersten Generation sowie bei ♂♂ und ♀♀ der zweiten und dritten Generation der ssp. *napi* beobachtet, u. zw. nur dort, wo auch

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

sonst auf den Flügeln eine geringe Anzahl weißer Schuppen in die schwarzen Zeichnungsteile eingesprengt ist. Diese Einsprengung weißer Schuppen kann bei Sommertieren mitunter auch so stark sein, daß sie außer der deutlich hervortretenden Weißbeschuppung der Adern noch zur ab. *bicolor* Müll. werden. Das ist jedoch äußerst selten. Ein ♂ und ein ♀ solcher Art (ab. *bicolor* Müll. + ab. *intersecta* Vty.) wurden von mir ebenfalls gefangen.

Die ab. ♂♀ *intersecta* Vty. ist somit für *P. napi* ssp. *napi* L. vollkommen berechtigt und soll nun für diese Unterart ihre Gültigkeit besitzen.

Über ab. *subtus-posteromaculata* Müll. schreibt Müller, daß diese Form nur bei den ♀♀ vorkommt. Nun kann ich sie auch bei einem ♂ von *P. bryoniae* ssp. *bryoniae* O. nachweisen. (Ein ♂ davon ist gleichzeitig jenes Tier, welches auch die ab. nov. *margofuligineus* beinhaltet.)

Ich bin auch im Besitze von ♂♂ der ssp. *bryoniae* O. mit Übergängen (schwache Ausbildung) zur f. *subtus-posteromaculata*. Auch ein ♂ der ssp. *flavescens* Wagn. gen. vern. sowie mehrere ♂♂ von *P. napi* ssp. *napi* gen. vern. befinden sich mit Übergängen zu dieser Form in meiner Sammlung. Diese Form ist daher auch für ♂♂ gültig. Es hat somit die richtige Schreibweise zu lauten:

ab. ♂♀ *subtus-posteromaculata* Müll.

Bei *P. bryoniae* ssp. *bryoniae* O. ♂ kommt es fast immer vor, daß die Adern der Vorderflügelunterseite mit dunklen Schuppen garniert sind. Diese Bestäubung kann jedoch verschieden stark sein; unter anderem in der Art verstärkt, daß selbst die Dorsalrippe diese Bestäubung aufweist, und der untere Diskalfleck mit der Adernbestäubung von Ader 2 und 1 (Dorsalader) zusammenhängt. Ich benenne diese stärkere Bestäubung der Vorderflügelunterseite jedoch nicht, da ihre schwächere Form zum normalen Aussehen der ssp. *bryoniae* O. gehört, und die etwas stärkere Ausbildung noch im gleichen Charakterbild liegt.

Anders ist es jedoch, wenn diese verstärkte Form noch größere Ausdehnung zeigt. Hier sind dann die Adern auf der Vorderflügelunterseite so stark bestäubt, daß sie längs des Saumes breite, mehr oder weniger zusammenhängende, diffusgraue Verdüsterungsstellen ergeben. Im Zusammenhang damit trägt auch die Vorderflügeloberseite eine etwas vermehrte Schwarzzeichnung, u. zw. so, daß die Saumdreiecke fast bis in Spitzenhöhe miteinander zusammenfließen und so eine mehr bandartige Saumzeichnung — ähnlich der der *Colias*arten — entsteht.

Diese Form ist mit ab. *wolenskyi* Berger und *mülleri* Ktz. nicht identisch, denn der *wolenskyi*- und *mülleri*-Charakter äußert sich in den Saumdreiecken der Aderenden. Hier liegt jedoch eine Bestäubungsverstärkung zwischen den Adern bzw. ihren Dreiecken in der Saumgegend der Vorderflügeloberseite sowie verstärkte Saumbeschuppung der Vorderflügelunterseite vor. Ich benenne diese Form

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ab. ♂ *margofuligineus* ab. nov.

Noch eine weitere Abnormität der Unterseitenzeichnung, u. zw. auf den Hinterflügeln, wurde von mir bei einem ♂ der ssp. *bryoniae* O. im vergangenen Jahr erbeutet. Bei diesem ist die Mittelzelle durch einen dünnen Streifen schwarzer Schuppen der Länge nach in zwei Teile zertrennt. Diese Aberration soll den Namen

ab. ♂ *bipartita* ab. nov.

tragen.

Auch hiezu kommen Übergänge vor. Diese schwächeren Ausbildungen, bei denen der Schuppenstreifen in der Mitte der Zelle noch unzusammenhängend ist, fand ich bei ♂♂ der ssp. *napi* L. in beiden Generationen. Eine vollständig ausgeprägte ab. *bipartita* konnte ich bis jetzt bei ssp. *napi* L. nicht beobachten, jedoch Übergänge, die so stark gezeichnet sind, daß sie einer vollständigen ab. *bipartita* sehr nahe kommen. Es ist ferner anzunehmen, daß diese Form auch eines Tages bei weiblichen Tieren gefunden wird, da geringste Anzeichen hiefür manchmal vorhanden sind.

Als gleichzeitige Nebenerscheinung dieser vermehrten Schwarzbeschuppung ist bei dem gefangenen Exemplar der ssp. *bryoniae* O. die Bestäubung der vorderen Mittelrippe so stark vermehrt, daß diese den sonst üblichen gelben Schlitz mit dunklen Schuppen überdeckt hat. Diese Erscheinung kann auch für sich allein (ohne ab. *bipartita*) beobachtet werden.

Alle hier beschriebenen Formen befinden sich als von mir selbst gefangene Exemplare in meiner Sammlung. Zum Schluß noch die Fangdaten der oben beschriebenen Formen:

ab. ♂♀ *intersecta* Vty.:

24. VII. 54. ♀ Pfaffenschwendt, Tirol.
3. VIII. 54. ♀ Vöslau, N.-Ö. + ab. *bicolor* m.
2. VIII. 54. ♀ Vöslau, N.-Ö.
25. VI. 54. ♀ Vöslau, N.-Ö.
5. VIII. 54. ♀ Vöslau, N.-Ö.
5. VIII. 54. ♂ Vöslau, N.-Ö.
9. VIII. 54. ♂ Vöslau, N.-Ö. + ab. *bicolor* m.
28. IV. 54. ♂ Vöslau, N.-Ö.
2. V. 54. ♂ Vöslau, N.-Ö.

ab. ♂♀ *subtus-posteromaculata* Müll.:
ssp. *bryoniae* O.

12. VII. 54. ♂ Pfaffenschwendt, Tirol.
16. VII. 54. ♂ Pfaffenschwendt, Tirol.
17. VII. 54. ♂ Pfaffenschwendt, Tirol. + ab. *pseudometa* m.

ab. ♂ *bipartita* m.:
ssp. *bryoniae* O.

22. VII. 54. Edelfelderalm, Kaisergebirge, ca. 1489 m.

Übergänge zu ab. ♂ *bipartita* m.
ssp. *bryoniae* O.

17. VII. 54. Wild-Alm b. Pfaffenschwendt (1500—2000 m), Tirol.
20. VII. 54. Buchensteinwand b. Pfaffenschwendt, Tirol.
19. VII. 54. Spielbergkogel b. Pfaffenschwendt, Tirol.
14. VII. 54. Griesleck b. Hochfilzen, Tirol.
17. VII. 53. Stubaital.
22. VII. 54. Hinterkaiserfelderalm, Kaisergebirge.

Neigung zu ab. ♂♀ *subtus-posteromaculata* Müll.:
ssp. *flavescens* Wagn.

28. V. 54. ♂ Vöslau, N.-Ö.

ssp. *napi* L.

23. V. 54. ♂♂ Schöpfl, N.-Ö.
25. VI. 54. ♂ Vöslau.
5. VI. 54. ♂ Vöslau.
3. VIII. 54. ♂ Vöslau.

Übergänge zu ab. ♂ *bipartita* m.
ssp. *napi* L.

28. IV. 54. ♂♂ Vöslau.
2. V. 54. ♂♂ Vöslau.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Benützte Literatur.

Müller-Kautz: Pieris bryoniae O. und Pieris napi L.
Verity: Rhopalocera palaearctica.

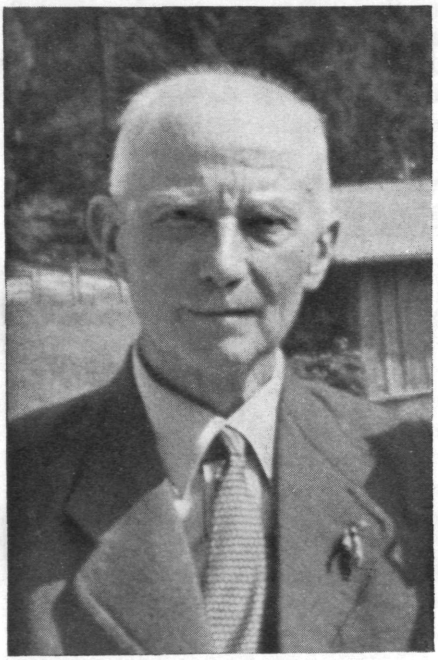
Anschrift des Verfassers: Bad Vöslau, Reiterstraße 12, Niederösterreich.

Direktor Dr. H. Thomann in Landquart (GB) 80 Jahre alt.

Von Hugo Reiß, Stuttgart.

(Mit Porträt.)

Es ist ein schöner Brauch, die Arbeit der tätigen Entomologen zu würdigen und ihren Lebensweg zu schildern. Ein langes, der Forschung gewidmetes Leben bietet so viel Schönes, Interessantes und Wissenswertes, so daß ein Rückblick wie die wärmende Frühjahrssonne auf uns Entomologen wirkt.



Im Oktober 1948 lernte ich Herrn Direktor Dr. H. Thomann persönlich kennen. Er bat mich, nach Landquart zu kommen, um die Zygaenen seiner Sammlung aus dem Kanton Graubünden zu bestimmen und zu bearbeiten. Dort in Landquart, in seinem Heim, erkannte ich des Jubilars goldenes, bescheidenes Entomologenherz und war über seinen Fleiß und seine Tüchtigkeit des Staunens voll.

Dr. H. Thomann wurde am 13. 10. 1874 in der thurgauischen Gemeinde Münchwilen geboren. Er verlor schon im Jahre 1885 den Vater. Die Mutter kehrte mit ihren fünf Kindern zwischen 5 und 12 Jahren — der Jubilar war das zweitälteste Kind — zu ihren Eltern nach Lichtensteig (St. Gallen) zurück und verblieb dort weiterhin.

Nach zweijährigem Besuch der Landwirtschaftlichen Schule Strickhof bei Zürich war Dr. Thomann 2½ Jahre als landwirtschaftlicher Farmarbeiter in Nordamerika (Illinois, Missouri und Tennessee) tätig. Im Herbst 1894 zurückgekehrt, studierte er am eidgen. Polytechnikum (landwirtschaftliche Abteilung) und verließ die Hochschule als Diplom-Landwirt. Nach kurzer Anstellung als Landwirtschaftslehrer in Sursee (Luzern) im Jahre 1897 erfolgte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Kromer Erich

Artikel/Article: Aberrationsberichtigungen sowie neue Aberrationen von Pieris napi L. und Pieris bryoniae O. Bemerkenswerte Funde in Niederösterreich und Tirol. 209-212